



**Protokoll der 14. Vorstandssitzung des Berliner Herzinfarktregister e.V.  
vom 8.6.2005 um 19:30 Uhr in der Ärztekammer Berlin**

fürs Protokoll Birga Maier, 14.6.2005

**Tagesordnung:**

1. Finanzierung des BHIR
2. Augenblicklicher Stand der Datenerhebung
3. Programm für das Satellitensymposium des BHIR beim 4. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung am 24.9.05. Titel: „Versorgungsforschung am Beispiel der Behandlung von Herzinfarktpatienten“.
4. Follow-up Ergebnisse Katrin Wagner
5. Publikationen
  - Diabetes und Gender
  - Versorgung älterer Patienten
  - ESC
6. Herzwoche vom 4.11.05 bis 11.11.05 mit dem Titel „Niemals zögern – Notruf wählen“
7. Verschiedenes
  - EpiBerlin Anbindung
  - Datenerhebung über September 2005 hinaus?
  - Zusammenarbeit mit AMI-Florence
  - 2 weitere Herzinfarktregister
  - Sonstiges

**Anwesend waren:**

Thimme (Vorsitzender), Theres (stellv. Vorsitzender), Kallischnigg (geschäftsführendes Vorstandsmitgl.). Vorstandsmitglieder: Behrens, Busse, Fried, Jonitz. Vereinsmitglieder: Maier. Gast: Wagner. Mit den Anwesenden war der Vorstand beschlußfähig.

**zu TOP 1 Finanzierung des BHIR**

Ein aktualisierter Haushaltsplan 2005 wurde mit einer Deckungslücke von nunmehr € 2240.- bis Jahresende verabschiedet (siehe Anlage zu TOP 1). Es wird davon ausgegangen, dass die Deckungslücke bis Jahresende geschlossen werden kann. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass auf einer nächsten Vorstandssitzung am 26.9.2005 ein Finanzplan für 2006 vorgelegt werden muss, ansonsten würden die beiden Mitarbeiterinnen des BHIR zum Jahresende gekündigt. Der Vorstand geht aber nach längerer Diskussion davon aus, dass das Register ohne Unterbrechung am Jahresende weitergeführt werden sollte, schon um als Dienstleister zum Qualitätsnachweis für die Krankenhäuser zur Verfügung zu stehen.

Weitere Aktivitäten:

- Alle Vorstandsmitglieder bemühen sich darum, weitere Finanzierungsquellen – auch mittel- bis längerfristig - aufzutun. Der Präsident der Ärztekammer Berlin wollte sich bemühen, aus der Ärztekammer Jurisdiktion mögliche Zuweisungen zu veranlassen.
- Eine mögliche Unterstützung des BHIR durch EpiBerlin (siehe TOP 7) ist denkbar.
- Firmen haben Unterstützungsbeträge für das Symposium zugesagt.
- Der Vorschlag vom geschäftsführenden Vorstandsmitglied Herrn Kallischnigg, dass jedes Vorstandsmitglied für November 2005 eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 320€ übernimmt, um einen konsolidierten Haushalt 2005 zu erhalten, wurde von einem Vorstandsmitglied mit dem Hinweis auf mögliche Einsparungen auf der Personalkostenseite abgelehnt und von den anderen Mitgliedern nicht weiter verfolgt.
- Die Krankenkasse sehen sich zur Zeit nicht in der Lage, das BHIR finanziell zu unterstützen, sind aber der Ansicht, dass das BHIR weitergeführt werden sollte und eine wichtige Funktion für die kardiologische Versorgung in Berlin hat, wie dem BHIR in einem Schreiben der Kassen mitgeteilt wurde.

### **zu TOP 2 Augenblicklicher Stand der Datenerhebung**

- vertagt -

### **zu TOP 3 Programm für das Satellitensymposium des BHIR beim 4. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung am 24.9.05. Titel: „Versorgungsforschung am Beispiel der Behandlung von Herzinfarktpatienten“.**

- Programm so beschlossen wie im beigefügten Flyer -

### **zu TOP 4 Follow-up Ergebnisse Katrin Wagner**

Kurzvortrag der vorläufigen Ergebnisse zum Follow-up von Frau Wagner, die auch beim Symposium des BHIR am 24.9.05 präsentiert werden. Auf Anfrage können die von Frau Wagner gezeigten Folien verschickt werden.

Im Hinblick auf eine Verbesserung der Erhebung im Rahmen des Follow-up erwähnte Frau Wagner folgende Punkte:

- die Erst-Erhebungsbögen sollten möglichst zeitnah ausgefüllt werden sollten,
- die Patienten sollten darüber informiert werden, dass sie im Rahmen einer Follow-up Erhebung angerufen werden würden,
- bessere Dokumentation des weiteren Verlaufs verlegter Patienten sollte angestrebt werden.

### **zu TOP 5 Publikationen**

- Diabetes und Geschlecht  
Entwurf für eine Publikation zu: „Does diabetes mellitus explain the higher hospital mortality of women with acute myocardial infarction? Results from the Berlin Myocardial Infarction Registry. Maier B. Thimme W. Kallischnigg G. Graf-Bothe C. Röhnisch J-U. Hegenbarth C. Theres H. verteilt an Vorstandsmitglieder mit der Aufforderung binnen einer Woche mögliche Einwände gegen die Publikation vorzubringen.
- Versorgung älterer Patienten  
Herr Schuler bereitet Publikation zum Thema Versorgung älterer AMI Patienten vor
- ESC  
alle eingereichten Abstracts wurden abgelehnt

#### **zu TOP 6 Herzwoche 4. - 11.11.05 mit dem Titel „Niemand zögern – Notruf wählen“**

Es wurde entschieden, dass sich das BHIR wie folgt an der Herzwoche beteiligen wird:

- die Herzstiftung wird in einem Schreiben über die Existenz und die Aktivitäten des BHIR informiert und es wird angeboten, dass bei Interesse von Seiten der Herzstiftung das BHIR im Rahmen der Herzwoche in Erscheinung treten könnte,
- allen am BHIR beteiligten Kliniken wird durch ein Rundschreiben Unterstützung durch das BHIR für die in den Kliniken geplanten Veranstaltungen angeboten,
- eine Pressemitteilung wird erstellt und in Absprache mit der Herzstiftung verschickt,
- der Presse wird ein Pressehintergrundgespräch (z.B. mit dem Vorsitzenden des BHIR) angeboten.

Herr Theres kontaktiert Herrn Schultheiss von der Herzstiftung.

#### **zu TOP 7 Verschiedenes**

- EpiBerlin Anbindung  
Von Herrn Kallischnigg wurde der Interdisziplinäre Forschungsverbund Epidemiologie in Berlin (EpiBerlin) kurz vorgestellt. EpiBerlin hat das Ziel, die in Berlin tätigen Epidemiologen zusammenzuführen, sie mit Informationen zu versorgen und Vernetzungsstrukturen herzustellen. Die inhaltliche Arbeit von EpiBerlin orientiert sich an 3 Schwerpunkten, einer davon ist die Versorgungsforschung. Im Rahmen einer Anschlussförderung von EpiBerlin durch das Land Berlin und die Bund-Länder-Kommission vom 1.9.2005 bis Ende 2006 wurden Mittel für den Ausbau des Schwerpunkts „Versorgungsforschung“ in Zusammenarbeit mit dem BHIR bewilligt. (siehe auch beigefügten Flyer zu EpiBerlin im Anhang)
- Datenerhebung über September 2005 hinaus?  
Es wurde beschlossen, dass alle Kliniken Anfang August (nach Ende der Sommerferien) angeschrieben werden, um in Erfahrung zu bringen, ob die Kliniken vor dem Hintergrund der von Ihnen zu erstellenden Qualitätsberichte nach § 137 SGBV und vor dem Hintergrund des „Kardiologischen Versorgungskonzepts für Berlin“ daran interessiert sind, die Datenerhebung über das Ende der 2.Phase am 30.9.2005 hinaus weiterzuführen. Frau Maier entwirft dazu ein Rundschreiben, dass vorab an alle Vorstandsmitglieder mit der Bitte um Kommentare verschickt wird.
- Zusammenarbeit mit AMI-Florence  
- vertagt -
- 2 weitere Herzinfarktregister:  
Herz ART Bremen: K. Günther, T. Behrens, W. Ahrens (unterstützt von Herzstiftung)  
OPTAMI Ludwigshafen: A. Gitt (unterstützt von Glaxo)  
– vertagt -
- Sonstiges  
– vertagt -

**Termin für nächste Mitgliederversammlung: 26.9.2005 von 8:00 – 10:30 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)**

Anhänge: Aktualisierter Haushaltsplan 2005, Programm für das Symposium, Programm des 4. Dt. Kongresses für Versorgungsforschung, Flyer zu EpiBerlin